

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 37 (1975)
Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

St. Hubertus, hilf! (Wildern auf der Spur)

von Kurt Knaack

Format: 20,5 x 13 cm, 172 Seiten, 20 Fotos, Preis 14,80 DM, Landbuch-Verlag GmbH., Postfach 160, D-3 Hannover 1.

Der Verfasser erzählt in diesem Buch über eine Reihe von Fällen der Wilderei, die sich in den letzten Jahren in Deutschland abgespielt haben. Allen Fällen liegen authentische, von der Kriminalpolizei zusammengetragene, Berichte zugrunde. Kriminalisten, die sich mit diesen Straftaten befassten, halfen dem Verfasser bei der Zusammenstellung der einzelnen Berichte. So sind auch die Fotos, die dem Buch beigegeben sind, zum grossen Teil Polizei-Aufnahmen, die jeweils am Tatort gemacht wurden.

«Grundlagen erntetechnischer Baugruppen»

von Prof. (em.) Dr.-Ing. Czeslaw Kanafojski

Reihe «Landmaschinentechnik» (Theorie und Konstruktion der Landmaschinen)

1. Auflage (1974), Format 20,8 x 14,5 cm, 312 Seiten, 206 Abbildungen, 9 Tafeln, Halbleinen, Preis: 20 DDR-Mark. VEB Verlag Technik, Oranienburgerstr. 13/14, 102 Berlin (DDR).

Dieser Band richtet sich wieder, wie schon die vorangegangenen der Reihe «Landmaschinentechnik», an Konstrukteure der Landmaschinenindustrie, an Studierende und an Praktiker der Landtechnik, die sich eine solide wissenschaftlich-technische Grundlage für das Mechanisieren landw. Arbeitsvorgänge erarbeiten wollen. Nur durch das Entwickeln und Anwenden bestgeeigneter Landmaschinen kann bekanntlich die Produktionstechnologie bei der Pflanzen- und Tiererzeugung verbessert und die Arbeitsproduktivität gesteigert werden. Das tritt besonders deutlich bei Ernteprozessen auf, deren agrotechnische Termine wegen der Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen häufig sehr kurzfristig gestellt werden müssen, die ausserdem erhebliche Verlustquellen in sich bergen und daher rationell konstruierte Erntemaschinen erfordern.

Jeder Landtechniker weiss, dass sich Erntemaschinen zu einem grossen Teil aus Baugruppen und Arbeitselementen zusammensetzen, die mit der Aufgabe gleicher mechanischer Grundverfahren, z. B. Scheiden, Fördern, Pressen, Wenden, Trennen u. a., auch in allen andern Erntemaschinen wiederzufinden sind. Es ist deshalb zu begrüssen, dass Prof. Kanafojski, Herausgeber und Mitverfasser des polnischen Lehrbuches über Erntemaschinen, die Theorie und Grundlagen dieser immer wiederkehrenden technologischen Grundverfahren ausgegliedert und in besonderen Abschnitten zusammengefasst hat, die in diesem Band übersetzt wiedergegeben sind. Dadurch wird die Behandlung kompletter Erntemaschinen, für die zwei weitere Bände vorgesehen sind, von vornherein von überflüssigen Wiederholungen befreit und kann auf ihre Gesamtfunktion konzentriert werden.

Die fachsprachliche Ueberarbeitung der polnischen Uebersetzung dieses Bandes sowie der vorangegangenen Bände dieser Reihe besorgte Ing. K.H. Jennisch.

«Halmfruchterntemaschinen»

von Prof. (em.) Dr. Ing. Czeslaw Kanafojski

Reihe «Landmaschinentechnik» (Theorie und Konstruktion der Landmaschinen)

1. Auflage (1975), Format 20,8 x 14,5 cm, 269 Seiten, 268 Abbildungen, 15 Tafeln, Preis 17.— DDR-Mark. VEB Verlag Technik, Oranienburgerstrasse 13/14, 102 Berlin (DDR).

Dieses Buch behandelt die einzelnen Maschinen und Geräte für die Halmfruchternte. In fünf Abschnitten sind dabei Mähdrescher, Mähmaschinen und Mähwerke, Heuworbemaschinen und -geräte, Feldhäcksler, Aufsammel- und Brikettierpressen sowie Mähwerkzeuge abgehandelt. In einem abschliessenden sechsten Abschnitt wird die Prüfmethodik für Beispiele der genannten Maschinenarten beschrieben und kritisch betrachtet.

Behandelt werden bei den einzelnen Maschinenarten jeweils agrotechnische und maschinentechnische Forderungen oder Bedingungen, Systematik der Wirkprinzipien, konstruktive Lösungen, Ansätze

für Festigkeitsberechnungen, Leistungsbilanzen sowie Hinweise und Erfahrungen für den Maschinen-einsatz. Entsprechend der Bedeutung des Mähdreschers innerhalb der Pflanzenproduktion ist auch die Stoffbehandlung hierüber nach Umfang und Inhalt gestaltet. Hervorzuheben sind hierin die Durchsatzberechnungen und die Automatisierungshinweise zum Erreichen eines optimalen Durchsatzes.

Vor allem für die zahlreichen Konstruktionsbeispiele, verbunden mit vielen theoretisch ermittelten Werten

und Erfahrungswerten für Konstruktions- und Betriebsdaten der Maschinen, soll mit diesem Lehrbuch für die Studierenden der Landtechnik und für die Ingenieure in Praxis und Wissenschaft anwendungsbereites Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt werden. Mit diesem Buch ist es möglich, sich über den Erkenntnisstand der Konstruktion und Theorie der Halmfruchterntemaschinen zu informieren und diesen für zu lösende Aufgaben nutzbringend anzuwenden.

Buntes Allerlei

Ein Tip für Autobastler

Lassen sich Türen an Autos reparieren?

Türgummis an Autos gehören bekanntlich zu jenen Problemstellen, die jedem Autobastler Kopfzerbrechen bereiten. Rissige Gummis an Türen und Kofferraum sind in der Tat keine Zierde des Fahrzeugs. Eine Reparatur indessen ist einfach, denn seit einiger Zeit ist ein Kleber auf dem Markt, der bei der Reparatur von elastischen Materialien wie Gummi und Stoff hervorragende Dienste leistet. Der Einkomponentenkleber heisst Coltogum und weist verblüffende Produkte-Eigenschaften auf. Vor allem besticht sein Charakteristikum, ewig elastisch zu bleiben!

Nun zum Problem der schadhaften Türgummis: Diejenigen Stellen, die Löcher oder sonstige schwere Beschädigungen aufweisen, werden mit einem scharfen Messer weggeschnitten. Die Reparaturfläche von Fett und Schmutz reinigen und die Metallflächen, die mit dem Kleber bestrichen werden sollen, zuerst die Grundierungsflüssigkeit aufpinseln (jeder Packung beiliegend). Dann wird in die Lücken Coltogum weiss, grau, schwarz oder transparent eingefüllt. Sobald die dauerelastische Masse durchvulkanisiert ist, können überstehende Kleberreste mit der Rasierklinge weggeschnitten werden.

Da das Material je nach Dicke jedoch bis zu 12 Stunden braucht, um zu trocknen, empfiehlt sich bei grösseren Arbeiten folgendes Vorgehen: Coltogum in die undichte Stelle drücken, darauf einen Streifen Plastik legen, den man von einer Einkaufstasche

oder von einem Kehrichtsack schneidet, und Türe, Kofferraumdeckel oder Motorhaube schliessen. So kann sich die Füllung genau anpassen – nach 1 bis 2 Tagen einfach den Plastikstreifen weglösen und die undichte Stelle ist repariert.

Bodenuntersuchung wichtig

Bei den stark gestiegenen Düngerpreisen sind Bodenuntersuchungen besonders wichtig geworden. Landwirte in Württemberg haben sich deshalb zu «Bodenuntersuchungsringen» zusammengeschlossen, um die Nährstoffverhältnisse ihrer Böden regelmässig alle drei bis fünf Jahre überprüfen zu lassen. Anhand der Untersuchungsergebnisse erhalten die im Ring zusammengeschlossenen Bauern eingehende Düngungsratschläge.

Steinentfernung aktuell

Die zunehmenden Reparaturkosten, insbesondere bei Kartoffelsammelroldern auf den steinhaligen Böden, haben die Nachfrage nach geeigneten Verfahren und Maschinen für die Steinentfernung verstärkt. Bei Nienwohlde bei Uelzen fand eine Vorführung in Zusammenarbeit des Referates Landtechnik der Landwirtschaftskammer Hannover und der KTBL-Versuchsstation Dethlingen statt. Im praktischen Einsatz gezeigt wurden drei Schwergrubber, fünf Steinsammler und eine Steinzerkleinerungsmaschine. Die Vorführung auf unterschiedlich vorbereitetem Boden zeigte deutlich, dass noch viele Fragen in der Ver-